

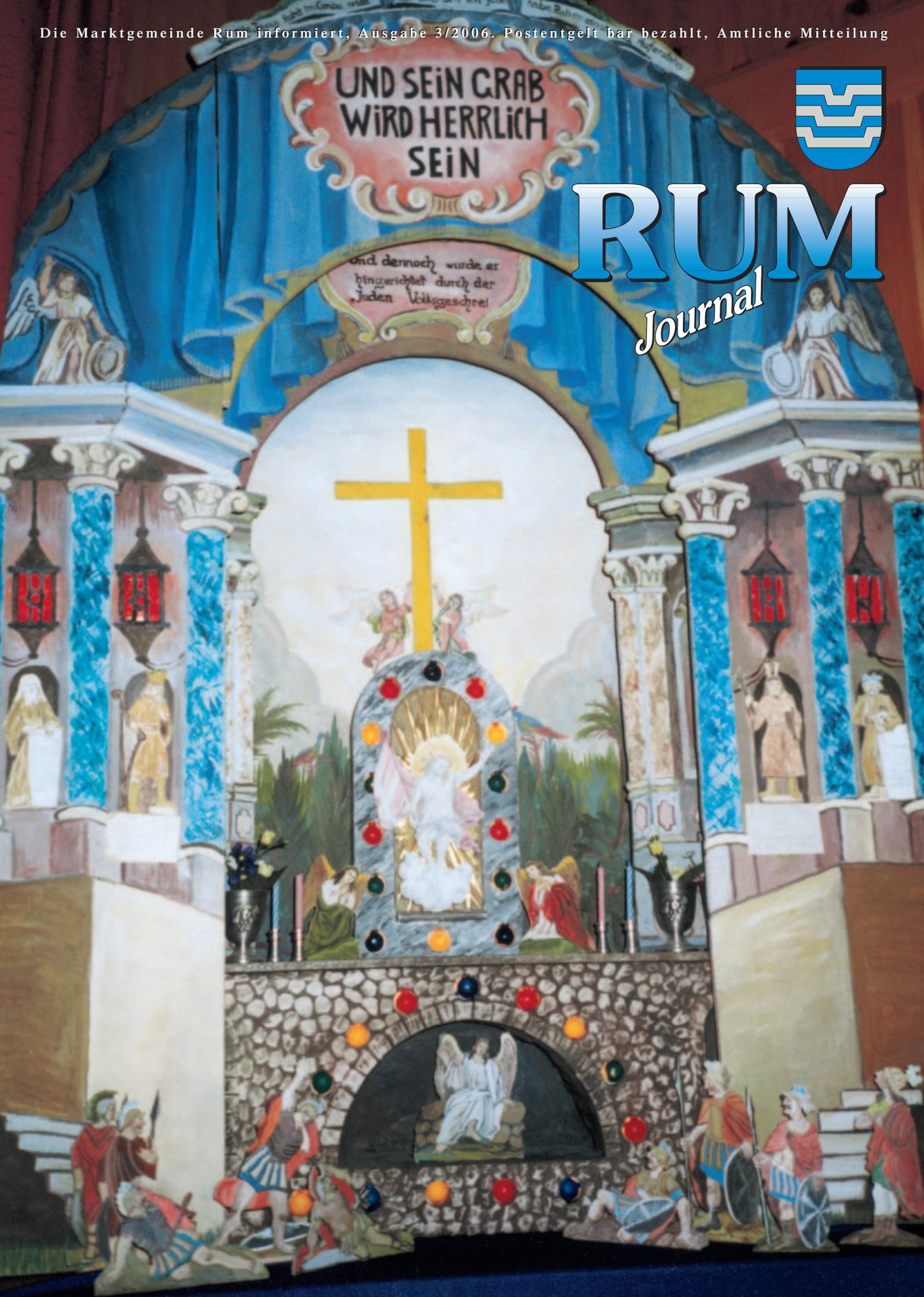


UND SEIN GRAB
WIRD HERRLICH
SEIN

Und dennoch wurde er
hingerichtet durch der
Juden Volksgeschrei!

RUM

Journal



INFORMATION

Zeckenschutzimpfung

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in der Höhe von € 3,63 je Impfung. Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Pneumokokkenschutzimpfung

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Pneumokokkenschutzimpfung in der Höhe von € 25,- je Impfung max.4 Impfungen. Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Amtliches Telefonbuch – Telefonnebenstellen

Auf Grund eines internen Kommunikationsfehlers zwischen der Fa. Herold und der Fa. Telekom wurden, die im November 05 von uns beantragten Änderungen unserer Telefonbucheintragungen im Telefonbuch 2006 nicht durchgeführt (Korrektur kann erst 2007 erfolgen). **In der Heftmitte finden Sie ein herausnehmbares Faltblatt mit den aktuellen Telefonnummern aller unserer Gemeindeeinrichtungen.**

Hochzeitstermine

Samstag, 29. April
Samstag, 20 Mai
Samstag, 3. Juni



Michael Karika – neuer Haustechniker und Veranstaltungsmanager der Marktgemeinde Rum



Ich wurde am 22. März 1976 in Innsbruck geboren. Meine Schul- und Jugendzeit verbrachte ich in Rum.

Nach Beendigung meiner Pflichtschulzeit begann ich eine Lehre zum Elektroinstallateur und absolvierte danach eine Ausbildung zum PC-Techniker, erwarb den ECDL Führerschein, besuchte den EIB Kurs und konnte auch Kenntnisse fürs Autocad erwerben. Mein theoretisches und praktisches Wissen eignete ich mir bei der Firma Siemens an und konnte dieses auch in die Praxis umsetzen.

Die Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Kindern oder bin sportlich aktiv.



Gesundheitssprengel und Seniorenheim Jahresabschluss

Beide Institutionen haben kürzlich den Mitgliedern der Generalversammlung ihren Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 vorgelegt. Kurz zusammengefasst kann man sagen: die gestellten Aufgaben wurden erfüllt und beide Einrichtungen haben mit den budgetierten Zuschüssen von Land und Gemeinde das Auslangen gefunden. Im Sozialen Kompetenzentrum sind die 69 Zimmer vollständig belegt. Festzustellen ist, dass die Anzahl jener Bewohner, die sich in höheren Pflegestufen befinden, ständig zunimmt. Kurzfristig war die Heimleitung sogar gezwungen, einzelne Kurzzeitpflegezimmer mit Dauerpflegepatienten zu belegen. Die Situation ist derzeit so, dass für die Aufnahme als Dauerbewohner mindestens das Pflegegeld nach Stufe 3 erforderlich ist.

Erfreulich ist auch die Entwicklung, dass am Nachmittag das öffentliche Kaffee im Erdgeschoß zunehmend als Seniorentreff genutzt wird. Aus diesem Grund wurde auch der von „Interspar“ gesponserte Pflegecomputer „Pinguin“ im Erdgeschoß installiert und ist damit öffentlich zugänglich.

Allen Rumer Bürgerinnen und Bürgern, die zuhause Pflege und Hilfe benötigen, stehen die Mitarbeiterinnen des Gesundheits- und Sozialsprengels zu Verfügung. Im Jahre 2005 wurden vom Gesundheits- und Sozialsprengel Rum 125 Personen, davon 92 Frauen und 33 Männer betreut. Die 3 diplomierten Krankenschwestern verrichteten rund 4000 Stunden Hauskrankenpflege. Die 4 teilbeschäftigten Heimhilfen wurden zu rund 1.700 Stunden Haushaltshilfe angefordert.

Beim Sozialsprengel können auch weiterhin Pflegebehelfe, wie Pflegebetten, Matratzen, Toilettenstühle u.a. kostengünstig entliehen werden.

Vbgm. Walter Trescher
Obm. des Gesundheits- und Sozialsprengels

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at



Liebe RumerInnen!

Im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2005 wurde dieser zeitgerecht zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und vom Überprüfungsausschuss der Marktgemeinde Rum unter Obmann und Gemeindevorstandsmitglied Josef Mungenast, wie in der Gemeindeordnung vorgeschrieben, überprüft.

Der **Rechnungsabschluss** wurde in der Gemeinderatssitzung vom 3.4.06 **einstimmig beschlossen** und dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung die **Entlastung erteilt**.

Rechnungsabschluss 2005

Einnahmenvorschreibung € 14.522.116,28
Ausgabenvorschreibung € 13.970.090,69
positives Jahresergebnis € 552.025,59

Der außerordentliche € 929.898,35 Haushalt ist mit auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgeglichen.

Die Immobilien Rum GesmbH & Co KEG hat neben der Generalsanierung und dem Zubau der Volksschule Langer Graben mit € 1,7 Mio. auch für unsere fleißigen Gartenbaumitarbeiter im Wirtschaftshof ein Foliengewächshaus errichtet, damit ist ein Grundstein zu eigenen Pflanzen und Blumen gelegt.

Die wichtigsten Ausgaben 2005 waren:



Derzeit im Endstadium befindet sich die Errichtung des Gemeindezentrums **FORUM** sowie die Sanierung des Kabinentraktes beim Sportplatz bei der Volksschule Neu Rum und die Sanierung der Küche auf der gemeindeeigenen Rumer Alm.

Der Weiterbau der Wasserversorgungsanlage in der Lärchenstraße und der Bau eines neuen Hochbehälters in der Schottleitn wird fortgesetzt.

Die „Grüne Woche 2006“ unter der Organisation von Umweltausschuss-Obfrau Gemeinderätin Erna Langhofer brachte eine rege Teilnahme und viele interessante Themen für die umweltinteressierten RumerInnen.

Die Diskussion und der Auftrag der Bundesregierung zur Errichtung einer Nachmittagsbetreuung für die Schulen sind noch näher zu definieren und zu klären. Die Gemeinde Rum betreibt ja bereits zwei Volksschülerhorte und eine Nachmittagsbetreuung für die Hauptschüler und eine Schülerstube für Volksschüler.

Dessen ungeachtet werden mit Beginn des neuen Kindergartenjahres alle Kinder-Betreu-

ungseinrichtungen aufgestockt, so dass alle möglichen Plätze vergeben werden können. Dies erfordert natürlich auch die Anstellung weiterer Mitarbeiter in den Betreuungseinrichtungen.

Abschließend darf ich auf zwei wichtige Termine hinweisen.

Das Veranstaltungszentrum FORUM wird am Wochenende 17. und 18. Juni 2006 mit einem „Tag der offenen Tür“ und vielen Attraktionen sowie mit einer Gospelmesse mit Gail Anderson am Sonntag der Rumer Bevölkerung übergeben und damit eröffnet. Die erste Gemeindeveranstaltung wird am 30. 6. die Jungbürgerfeier im neuen Veranstaltungszentrum sein.

Nach dem langen und ausgiebigen Winter sehnen wir uns wohl alle nach einem hoffentlich angenehmen Frühling. In diesem Sinne verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Neue Verkehrsmaßnahmen

Fahrverbot Steinbockallee

Der Gemeinderat hat beschlossen, in der Steinbockallee ab der Florianistraße Richtung Westen ein Fahrverbot für Kfz über 3,5 Tonnen ausgenommen Zustelldienste zu erlassen. In der Steinbockallee wurde weiters ab der Florianistraße Richtung Westen die Änderung des Halte- und Parkverbotes

Montag bis Freitag ausgenommen Feiertag beschlossen.

Zwei neue Kurzparkregelungen

In der Dörferstraße wird direkt vor dem neuen Cafe FORUM eine Kurzparkzone für die Dauer von jeweils 20 Minuten beschlossen.

Dasselbe gilt für die Dörferstraße gegenüber dem Gemeindeamt. Hier ist ebenfalls eine Kurzparkzone mit einer 20-minütigen Parkdauerbeschränkung beschlossen worden.

Sollte eine längere Parkzeit notwendig sein, so steht die neu errichtete Tiefgarage zur Verfügung, wobei die erste Stunde PARKEN gratis sein wird.

Grabungsarbeiten in der ULMENSTRASSE und am SCHNATZENBICHL

Wegen Grabungsarbeiten für die Neuverlegung der Wasserleitung in der Ulmenstraße im Bereich vom nördlichen Ende bis zum Tannenweg wird es in den Monaten Mai bis Juli zu erheblichen Behinderungen kommen. Wir sind bemüht die Zufahrt zu den einzelnen Wohnobjekten immer aufrecht zu erhalten. Wir bitten jedoch um Verständnis wenn einmal die Zufahrt nicht möglich ist.

Die Umleitung während der Bauarbeiten wird immer dem Baufortschritt angepasst und über den Eschenweg und die Murstraße erfolgen.

Am Schnatzenbichl kommt es bereits nach OSTERN zu Behinderungen durch die Neuverlegung der Wasserleitung bis zum Hochbehälter Schnatzenbichl. Die Parkplätze un-

mittelbar vor den Häusern Schnatzenbichl 1 und 3 sind während der Bauarbeiten nicht benützbar.

Die Grabungsarbeiten werden ca. 3 Wochen dauern.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis für die notwendigen Baumaßnahmen.

VORINFORMATION SPERRE DER DÖRFERSTRASSE vom 16. bis 18. Juni 2006

Wegen der Eröffnungsfeierlichkeiten für das „FORUM“ wird die Dörfelstraße im Bereich vom Langen Graben bis zur Rumer Kirche in der Zeit vom Freitag 16. Juni 18:00 Uhr bis zum Sonntag 18. Juni 2006 15:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitungsstrecke führt über den St. Georgs-Weg in Fahrtrichtung Thaur und über die Alte Schulgasse in Fahrtrichtung Innsbruck. Die Parkplätze in den von der Umleitung betroffenen Straßen sind während dieser Zeit nicht benützbar.

Naturstands-Vermessung

In den Monaten Juni, Juli und August findet in Teilen des Ortsgebiets von Rum wieder eine **Vermessung des Naturstandes** statt. Diese Arbeit wird von der Firma ATU durchgeführt.

Die Gemeinde Rum lässt diese Vermessungsarbeiten jährlich durchführen um stets aktuelle Daten zur Verfügung stellen zu können.



Ballspielplätze ab sofort nur mehr für Kinder und Jugendliche zugänglich

Die bereits im Jahre 1990 vom Gemeinderat beschlossene Parkordnung für die öffentlichen Park- und Grünanlagen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 3. April 2006 in Teilbereichen abgeändert und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Durch vermehrte Beschwerden aus dem Kreise Rumer Jugendlicher und der Bevölkerung sah sich die Gemeinde veranlasst, die Benützung der vorhandenen Ballspielplätze zu ändern. Mit sofortiger Wirkung dürfen diese Spielplätze nur mehr von Ju-

gendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr benützt werden. Damit aber nicht genug. Die Ruhezeiten von 12 bis 14 Uhr und ab 19 Uhr abends müssen der in unmittelbarer Nachbarschaft lebenden Bevölkerung wieder mehr Ruhe gewährleisten. Zur Überwachung der vorgeschriebenen Ruhezeit wird in den Abend- und Nachstunden der Österr. Wachdienst herangezogen. Untertags werden auch die Polizeiinspektion Rum sowie Rumer Gemeindebedienstete fallweise Kontrollen durchführen.

Neu ist auch die Verpflichtung der Hundebesitzer zur Aufnahme und Beseitigung von Hundekot. Eine entsprechende Verordnung der Marktgemeinde Rum wurde beschlossen (siehe eigenen Artikel in dieser Ausgabe).

Wir bitten um Beachtung der neuen Bestimmungen und bitten um gegenseitige Rücksichtnahme.

Vortrag zur "VOGELGRIPPE"

Am Mittwoch, dem 3. Mai 2006 findet im Veranstaltungssaal der VS Neu Rum (Serlesstraße 23) um 20.00 Uhr ein Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema "VOGELGRIPPE" statt.

Die Vortragenden, **Frau Mag. Eva Oberauer** (Vogelkundlerin), **Herr Dr. Gernot Walder** (Humanmediziner; Arzt am Hygieneinstitut der Universitätsklinik - Innsbruck) und **Herr Mag. Gerhard Ohnmacht** (Veterinärmediziner) werden zu diesem Thema referieren. Im Anschluss

daran werden die Fachleute für Ihre Fragen bzw. Diskussionen zur Verfügung stehen.

Rumer Künstler für St. Georg

Unter diesem Titel wird am **12. Juni** im **Sanatorium Hoch-Rum** eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Außenrestaurierung unserer Pfarrkirche stattfinden.

Etwa 20 Rumer Künstlerinnen und Künstler werden Werke zur Verfügung stellen. Die Veranstaltung beginnt mit einer Lesung unseres geschätzten Altbischofs Dr. Reinhold Stecher. Im Anschluss werden

zwei von ihm zur Verfügung gestellte Bilder versteigert.

Die Kunstwerke der anderen KünstlerInnen werden vom 7. bis 12. Juni im Sanatorium ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Wir laden die Bevölkerung herzlich zu einem Besuch ein, um durch den Erwerb

eines der Kunstwerke unser Anliegen zu unterstützen.

Willi Holzhammer und Toni Falch
f. d. Pfarre Rum St. Georg

Elektroaltgeräte richtig sammeln – ist doch logisch!

Seit August 2005 hat jeder Rumer Bürger die Möglichkeit, seine alten oder kaputten Elektrogeräte **unentgeltlich am Recyclinghof der Marktgemeinde Rum abzugeben**. Diese Regelung gilt allerdings nicht für Firmen – diese dürfen die Elektroaltgeräte nicht auf Recyclinghöfen entsorgen. Es soll ein Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Menschen, sowie zur Abwehr von Gefahren für die natürlichen Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen geleistet werden.

Die zu sammelnden Elektroaltgeräte werden in fünf Kategorien eingeteilt:



1. Elektro-Grossgeräte: dazu zählen zum Beispiel Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Ceranfelder oder Heizgeräte.



2. Elektro-Kleingeräte: zu ihnen zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Radios, Videorekorder, CD-Player und auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen.



3. Kühlgeräte: Zu dieser Kategorie gehören natürlich sämtliche Kühl- und Gefrierschränke aber auch Klimageräte.



4. Bildschirmgeräte: TV-Geräte, Computerbildschirme, sowie Laptops



5. Gasentladungslampen: unter diesen Sammelbegriff fallen Energiesparlampen, Neonröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen

Sie müssen sich allerdings die komplexe Kategorie-Aufteilung nicht merken: in unserem Recyclinghof steht für die Übernahme der Geräte ein geschulter Berater zur Verfügung.

Der Maisstärkesack für die Bioabfallsammlung

Die Marktgemeinde Rum setzt seit nunmehr 4 Jahren auf Maisstärkesäcke für die Bioabfallsammlung. Maisstärkesäcke sind nicht nur vollständig biologisch abbaubar, sondern auch besonders praktisch und hygienisch im Gebrauch.

Ergebnis jahrelanger Entwicklung

Der Name "Maisstärkesack" bezieht sich auf den Hauptbestandteil des Sackmaterials – auf das Naturprodukt Maisstärke. Die Bioabfallsäcke auf Maisstärkebasis sind bei der Kompostierung vollständig biologisch abbaubar. Die Säcke werden zu Wasser, CO₂ und Humus abgebaut. **Bei den Maisstärkesäcken handelt es sich**

also nicht um Kunststoffsäcke! Aus diesem Grund sind die neuen Rumer Bioabfallsäcke auch mit dem speziellen Aufdruck "100 % kompostierbar" gekennzeichnet.

Der Preis für die Maisstärkesäcke (26 Stück) beträgt € 2,00 – Sie sind im Gemeindeamt und in der Außenstelle erhältlich.

Wie unsere Erfahrung zeigt, haben Aspekte wie Hygiene und einfache Handhabung großen Einfluss auf eine funktionierende Abfalltrennung im Haushalt. Sammelsysteme sind dann sinnvoll, wenn sowohl jeder Haushalt, als auch die Gemeinde und

die Umwelt davon profitieren: Beim Maisstärkesack ist dies der Fall.

Weitere Informationen über die Bioabfallsammlung erhalten sie im Umweltsprecherbüro bei Herrn Andreas Larcher, Tel. 24511 - 154.



Hundekotaufnahmepflicht und Kurzleinenzwang

Die Marktgemeinde Rum hat im April 2006 eine neue Verordnung erlassen. Darin ist festgehalten, dass Besitzer oder Verwahrer von Hunden verpflichtet sind, die von ihren Hunden verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen. Weiters ist in der Verordnung geregelt, dass Hunde im gesamten Ortsgebiet von Rum an der kurzen Leine zu führen sind.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 8 Landespolizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.g.F. mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 360,- bestraft.

Um es Ihnen zu erleichtern die "Hinterlassenschaften" Ihres Lieblingen zu entsorgen, stellt die Marktgemeinde Rum zwei zusätzliche "Gassiautomaten" mit Müllkübeln auf. Damit stehen in Rum nun 7 solcher Einrichtungen zur Verfügung.

Bestand: Innpromenade, Spazierweg südlich der Steinbock Allee 31 bei Fa. KIKA, Kreuzung Serlesstraße/Innstraße, Römerpark, nördlicher Spazierweg Richtung Thaur (bei Langer Graben 24)

Neu: Parkplatz "Alpenpark Karwendel" und Spazierweg südlich der Hauptschule Rum

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Sie im Gemeindeamt und im Bürgeramt in Neu Rum kostenlos "Gassisäcke" bekommen.



Information von Dr. Helmut Wurzer Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

In der Debatte um den Hundekot wurde aktuell dessen mögliche Gefährlichkeit für die Gesundheit des Menschen öffentlich aufgegriffen. Die Toxokarose, also die Infektion, kommt beim Menschen relativ selten vor. Dennoch ist der Prophylaxe (Vorsorge) besonderes Augenmerk zu schenken.

Hundebesitzer sollten daher unbedingt auf die hygienische Beseitigung des Hundekots achten. Damit wird der Gefahr des Kontaktes von Parasiten insbesondere mit Kindern (Sandkisten) weitgehend verhindert. Mit dieser Maßnahme werden auch die berechtigten ästhetischen Ansprüche der „Nicht“-Hundehalter erfüllt. Der schwelende Konflikt vor allem im städtischen Bereich könnte so mit einem Schlag entschärft werden. Es liegt in der Verantwortung des Halters gegenüber der Gesellschaft, den unverzichtbaren Begleiter Hund nicht in Misskredit kommen zu lassen. Als generelle Prophylaxemaßnahme zur zuverlässigen Bekämpfung der Toxokarose empfiehlt sich dringend, die regelmäßige Untersuchung und Entwurmung von Hund und Katze beim Tierarzt.

Neuer Treffpunkt für Jung und Alt -

FORUM Cafe

Ab **1. Juni 2006** bietet die Marktgemeinde Rum einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt an. Die Rumerin, Angelika Lechner, ist die Pächterin des neuen Cafe **FORUM**.

Das Cafe hat täglich von 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr – bei schönen Sommertagen auch länger – geöffnet. Frau Lechner bietet über 20 Sorten des allseits bekannten „Peintner-Eises“ an sowie eine große Variante an Kuchen und sonstigen Leckereien.

Parkplatzprobleme wird es aufgrund der großzügig ausgestatteten Tiefgarage, wo man bis zu einer Stunde gratis parken kann, wohl keine geben. Angelika Lechner freut sich auf Ihren Besuch.



Angelika Lechner übergibt Bgm. Kopp eine Torte der Konditorei Peintner

Rumerinnen schreiben Maturaarbeit über unser neues Veranstaltungszentrum **FORUM**

Da wir beide in der Marktgemeinde Rum wohnhaft und zugleich Mitglieder Rumer Vereine sind, stand für uns im Vorfeld bereits fest, dass wir in unserem Maturaprojekt die Marktgemeinde Rum miteinbauen möchten.

Nach einem Treffen mit dem Rumer Bürgermeister, Herrn Edgar Kopp, entschieden wir, ein Projekt über das in Bau befindliche **Gemeinde- und Veranstaltungszentrum FORUM** zu erstellen. Herr Edgar Kopp brachte uns auf die Idee, die Meinungen der Rumer Bevölkerung bezüglich des Neubaus zu erheben, um anschließend ein passendes Marketingkonzept auszuarbeiten. Für etwaige Fragen und Unterlagen, die wir für die Projektarbeit benötigten, stand uns Bauamtsleiter, Herr DI Markus Leuthold, beiseite.

Der erste Schritt unserer Maturaarbeit bestand darin, mittels 220 Fragebögen die verschiedensten Interessens- und Zielgruppen der Rumer Bevölkerung herauszufiltern bzw. zu analysieren: Erstaunlicherweise würden 50 Prozent der Befragten einen der Veranstaltungsräume für pri-



v. l. n. re. Martina Erdtner, Bgm. Edgar Kopp u. Michaela Zajic

vate Zwecke mieten. Bei den gewünschten Veranstaltungen lagen Bälle, Theater Vorstellungen sowie ein Freiluftkino im Spitzenfeld. Aus den von uns zuvor erhobenen Daten erstellten wir ein Marketingkonzept, um den Bekanntheitsgrad des neuen Veranstaltungssaales (insgesamt 400m²) zu steigern. In diesem Abschnitt unserer Arbeit versuchten wir durch Krea-

ktivität und durch unsere betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Am 6. März 2006 fand im Stadtsaal in Hall unsere Abschlusspräsentation statt, in der wir unsere Ergebnisse der Marktgemeinde Rum vorstellten und ihnen anschließend unsere Dokumentation überreichten.

Was vor hundert Jahren in Rum passierte (II. Teil):

Der Einsturz des Rumerhof-Neubaus

Von Franz Haidacher

Das erste Halbjahr 1906 war vorüber – das Schuljahr war zu Ende gegangen. An den ersten zwei Juli-Sonntagen hatte es große dörfliche Feste gegeben; nun nahm der Sommer seinen Lauf. Ein Tag verlief so wie der andere, die Bauern waren noch täglich mit dem Heuen beschäftigt, daher viele Leute auf den Feldern. Nur einige Male am Tag rollte ein Zug Richtung Innsbruck oder Hall und stündlich pfauchte die Haller Lokalbahn, mit einer kleinen Dampflokomotive gezogen, auch über Rumer Gemeindegebiet. Wenn sich das Rollen der Züge in der Ferne verlor, herrschte wieder völlige Stille über dem Inntal. So war es auch am Freitag, den 20. Juli 1906, als kurz nach zehn Uhr vormittags plötzlich ein gewaltiger Donnerschlag die Stille zerriss. Wer nicht schon im Freien war, stürzte aus dem Haus. Die erste Meinung der zu Tode erschrockenen Menschen war, dass es am Berg im Mur-Anbruchsgebiet wieder einen gewaltigen Felssturz gegeben habe, wie es zuletzt in den beiden vergangenen Jahren 1904 und 1905 geschehen war. Kaum war der Donnerschlag verrollt, sah man aber mitten im Tal einen gewaltigen Staubpilz in die Höhe steigen. Seit dem Frühjahr war gegenüber der Zughaltestelle der Neubau einer Gasthof-Restoration im Gang. Bauherr war der Rumer Tischlermeister Josef Markart, die Bauausführung oblag der Haller Baufirma Vonstadl & Gollner; etwa dreißig Arbeiter waren hier täglich im Einsatz. Der zwei Stockwerke hohe Bau war ohne Gerüst von innen aufgeführt worden, nur westlich war eine Holzterasse zur Baumaterialbeförderung angebracht. An diesem Tag hätte das Dach aufgesetzt werden sollen, da ereignete sich im letzten Augenblick ein furchtbares Unglück: Ohne vorherige Anzeichen stürzte um 10.15 Uhr die straßenseitige Front des Neubaus, einen Teil der Westmauer, zwei Zwischendecken, fünf Traversen, Material und mehrere Arbeiter mit sich reißend, ein.

Am nächsten Tag wurde u. a. in den „**TIROLER STIMMEN**“ ausführlich über das Unglück berichtet. Wir zitieren Teile daraus:

„Die ersten, welche zur Bergung der Verunglückten herbeieilten, waren Passagiere des von Hall kommenden Trambahnzuges. Von der Zughaltestelle wurde nach Innsbruck und Hall um Hilfe telefoniert. Nach wenigen Minuten erschien auf seinem ‚Motorcycle‘ der Haller Arzt Dr. Waitz. Die Bergung der Verschütteten war eine gefährliche Arbeit, weil der Einsturz weiterer Mauerteile zu befürchten war und über den Häuptern der Helfer unheildrohend mehrere ihrer Stütze beraubten Balken und Traversen herabzustürzen drohten. Die Verletzten wurden zuerst gefunden, weil sie näher der Oberfläche

lagen. Die zerquetschten Toten mussten tiefer aus dem Material hervorgeholt werden. Erst nach 12 Uhr wurde der letzte Tote geborgen; die Bilanz: fünf Schwerverletzte und vier Tote. Die Verletzten erhielten einen Notverband und wurden durch ein Auto des Mühlauer Fabrikanten Weyrer ins Spital nach Hall gebracht. Die Toten wurden zuerst in die Rumer Totenkapelle und in der folgenden Nacht mit einem Fuhrwerk in das Pathologische Institut nach Innsbruck gebracht. Noch am selben Tag erschien eine Gerichtskommission, sperrte die Baustelle und ordnete die Untersuchung durch eine Techniker-Kommission an.

Über die Einsturzursache gibt es bereits verschiedene Versionen: Die allgemeine Meinung gibt der heutzutage leider vielfach üblichen leichten und billigen Bauweise schuld, wo an allem Material gespart wird und gleichzeitig das Objekt möglichst rasch fertig sein soll. Eine andere Stimme besagt, die Fundamente hätten durch das ständig steigende und wieder fallende Grundwasser gelitten und sich auf der Einsturzseite gesenkt, weil der Untergrund abgeschwemmt worden sei. Tatsächlich steht das Haus unter dem Grundwasserspiegel.“

Nachwort des Chronisten:

Die vier Toten:

1. Angelo Moretti, 16 Jahre, aus Terciento/Udine;
2. Giacomo Calatti, 16 Jahre, aus Segnaco/Udine;
3. Pietro Gubiano, 30 Jahre alt, verheiratet, aus Segnaco/Udine;
4. Johann Geiger, 30 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, aus Wels/OÖ.

Die Toten wurden nach Freigabe durch die Pathologie in der folgenden Woche im Rumer Kirchfriedhof bestattet; es wurde auch eine kleine Gedenktafel mit den Namen der Opfer angebracht.

Die fünf Schwerverletzten:

1. Valentino Fadini, Polier, 35 Jahre, aus Terciento, verheiratet, fünf kleine Kinder, Kopfverletzungen, komplizierter Schenkelbruch.
2. Eduard Hauser, 20 Jahre, aus Hall, Kopf- und Rückenverletzungen, erblindet.
3. Domenico Dordolo, 60 Jahre, aus Segnaco, Kopf- und Brustverletzungen.
4. Carlo Donini, 18 Jahre, aus Italien, Kopf- und Rückenverletzungen.
5. Antonio Giorgioni, 32 Jahre, Italien, Kopf- und Rückenverletzungen.

Man möge sich vorstellen, welches Schicksal auf die Opfer und deren Familien wartete: keine Krankenversicherung, keine Invalidenunterstützung, die meisten mit Kopf-, Rücken- und Augenverletzungen für immer arbeitsunfähig – künftig aufs Betteln angewiesen.

In keinem der zahlreichen Zeitungsberichte zu dem Unglück ist ein Hinweis zu finden, dass von Rumer Seite bei der Ersten Hilfe mitgewirkt wurde (es gab bereits seit 14 Jahren die Feuerwehr!); lediglich der Ortspriester Hw. Josef Mayr eilte sofort zur Unglücksstelle und spendete die ‚Letzte Ölung‘.

Ein politischer Vertreter der Bauarbeiterschaft nutzte den Anlass für eine Rede am Unfallort, verwies auf die sozialen Härten für die Arbeiter – und wurde postwendend als Aufwiegler und Hetzer von der Gendarmerie verjagt!

Die „gute alte Zeit“ lässt grüßen!





Vinzenz Amstein feierte seinen 85. Geburtstag!

Das Ehrenmitglied des Rumer Krippenvereins Amstein Vinzenz feierte vor wenigen Wochen mit seinen Verwandten und Abordnungen mehrerer Vereine seinen 85. Geburtstag. Viz ist seit Jahrzehnten begeisterter „Krippeler“ und hat sich um das Krippenwesen in Rum in besonderer Weise verdient gemacht. Unzählige größere und kleinere Krippenberge entstanden unter seiner Hand und auch die letzte große Renovierung des Berges der Kirchenkrippe wurde von ihm durchgeführt. Bis letztes Jahr war Viz aktives Mitglied im Ausschuss des Vereins und hat so die Geschichte des Vereins entscheidend mitgetragen. Ein besonderes Anliegen ist Viz der Brauch des „Krippeleschauens“. Interessierte Besucher sind bei ihm in der Weihnachtszeit immer herzlich willkommen!

Werner Klotz
Krippenverein Rum



Anton Falch, Obm. Thomas Höpperger u. Obm. Stv. Georg Grubhofer m. Viz Amstein

BUNDESMUSIKKAPELLE RUM

Liebe Freunde der Musik,
es ist wieder so weit!

Nach einer von vielen Proben geprägten Vorbereitungszeit freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Rum Ihnen ein schwungvolles Programm präsentieren zu können! Unser Kapellmeister Franz Brunner hat einen Konzertreigen zusammengestellt, welcher wahrlich nichts an blasmusikalischer Feinkultur vermisst.

Schon während der Vorbereitung auf unser diesjähriges Frühjahrskonzert hat sich abgezeichnet, dass unser „Capo“ wirklich fest entschlossen ist, das Beste aus seiner Musikkapelle herauszuholen. Dies war zwar sicher mit einigen Mühen verbunden, allerdings hat er in den Musikanten und Musikantinnen einen begeisterungsfähigen Gegenpart gefunden.

So haben auch dieses Jahr wieder Musikanten die Gelegenheit, sich solistisch zu präsentieren, und umgekehrt hat die gesamte Musikkapelle die schöne Aufgabe, sich Ihnen als kompakten, leistungsfähigen und sensiblen Klangkörper zu zeigen. In der

Hoffnung den Geschmack des von der Musikkapelle so geschätzten Publikums getroffen zu haben, lassen wir gerne nach diesen Worten auch Taten beziehungsweise Noten folgen, und laden Sie recht herzlich ein mit der Bundesmusikkapelle Rum diesen spannenden, vielleicht aber auch teilweise spannenden Abend zu verbringen!

Die Bundesmusikkapelle Rum unter der Leitung von Kapellmeister Franz Brunner würde sich freuen, Sie auch dieses Jahr beim Frühjahrskonzert begrüßen zu dürfen

um Ihnen diesen musikalischen Blumenstrauß zu überreichen!

Ort: Aula der Hauptschule in Rum
am **Freitag, 28. April 2006.**
Beginn: 20.00 Uhr
(Eintritt freiwillige Spenden)

BUNDESMUSIKKAPELLE RUM
Obmann Hannes Lamparter
6063 Rum, Dörferstraße 29,
Tel. 0664 5320412



Die Bundesmusikkapelle beim Proben

Viel los beim Theaterverein Rum



Am 26. Januar 2006 fanden Neuwahlen beim Theaterverein Rum statt. Johannes Ellmerer wurde in seiner Funktion für weitere drei Jahre als Obmann bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Edeltraud Firlinger, Maria Knapp und Engelbert Habicher. Der Obmann dankte den scheidenden Ausschussmitgliedern Edith Lechner für ihre 6-jährige und Eva Praxmarer für ihre 3-jährige Tätigkeit im Ausschuss.

Zum Rosenmontags-Kränzchen am 27. Februar kamen zahlreiche Mitglieder und Freunde des Theatervereines Rum ins Pfarrheim Rum-Finkenbergr. Zu bester Live-Musik wurde getanzt und zahlreiche Gruppen sorgten für Begeisterung. Ein Teil des Erlöses wird der Pfarre St. Georg zugute kommen.

Mit der Eröffnung des Gemeindezentrums FORUM wird auch der Theaterverein Rum ein neues Heim bekommen. Der große Saal mit seiner tollen Bühne und einer hoch professionellen Technikanlage wird künftig für die Vorstellungen genützt werden. Besonderen Anlass zur Freude gibt,

dass der Theaterverein Rum erstmals in seiner Vereinsgeschichte eigene Räumlichkeiten für Probenarbeit und Vereinsveranstaltungen beziehen kann. Die nächsten Projekte sind auch schon in Planung: ein Betrag des Theatervereines ist bei der **Eröffnung des Gemeindezentrums**

FORUM am 17. Juni 2006 zu sehen. In Vorbereitung ist eine neue große Produktion - Herbst 06 -. Premiere ist am 10. November 06.

Johannes Ellmerer
Obmann



Medaillenregen für die Schüler der VS Neu-Rum

Gerade zeitgleich mit den Olympischen Winterspielen 2006 absolvierten sieben Klassen der VS Neu-Rum einen Schulschikurs am Patscherkofel.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Rum. Dabei stand eine Woche, dem Können jedes einzelnen Schülers entsprechend, gezieltes Schitraining am Programm.

Den Abschluss bildete ein Schirennen wie bei den Profis. Die Starreporter Adi und Edi kommentierten die tollen Leistungen der Schüler mit absoluter Euphorie. Den Höhepunkt bildete die Siegerehrung der vielen Goldmedaillengewinner. Der Jubel war groß.

Fast so, wie bei den Großen!



Weiberball 2006

Ein Riesenerfolg war der sehr gut besuchte Weiberball in Neu-Rum. Mit einer tollen Tanzeinlage eröffneten die jungen „Minnie Mäuse“ den Ball. Die Gruppe „Bergwind“ weiß, was Frauen wünschen: „tanzen, tanzen, tanzen“, was die Füße aushalten.

Tanzeinlagen aus Anatevka, Dschungelbuch, der Säbeltanzgruppe und den Rollschuhgirls sorgten für super Unterhaltung. Mit dem Auftritt der Rumer Müller konnten nach langem Warten endlich die Männer am Ball teilnehmen. Nur durch die perfekte

Zusammenarbeit des ganzen Weiberballteams wurde dieser Ball wieder zum Höhepunkt des Faschings.

Edeltraud Firlinger



KONZERT der SPIELMUSIK

H
S
R
U
M

**Freitag,
12. Mai 2006
HS Rum
19⁰⁰ Uhr**

Programm:

- ☉ Über 60 Hauptschüler singen, tanzen und musizieren moderne Songs, Evergreens und Hits aus der POP-Szene
- ☉ Große PLAYBACK-SHOW Volksschüler, Hauptschüler und ehemalige Schüler

**Eingeladen sind: ALLE!
Eintritt: FREI!**

P.S. Freiwillige Spendent
Für Getränke ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

2
0
0
6

**Die Spielmusik
HS - Rum**

NEUERÖFFNUNG

baubüro

am 10. Juni 2006
von 10.00 bis 19.00 Uhr

mit Werkschau, Architekturinformation
und Filme (Sprengung Bergisel etc.)

Ort: Kirchgasse 3f, 6063 Rum
Tel. 0512 5786390



Fasching





in RUM



HALL I.T. - RUM STREET WORK – Neue Mitarbeiterin für Rum



Seit Anfang März arbeitet **Verena Grimm** als Streetworkerin in Rum. Neben ihrem Pädagogikstudium konnte sie im Innsbrucker Jugendwohnheim Chill Out erste Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit

sammeln. Verena will mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass mehr Freiräume für Mädchen geschaffen werden und freut sich schon darauf mit der Mädchenarbeit in Rum zu beginnen. Ein weiteres Anliegen der Pädagogin ist es, dafür einzutreten, dass Menschen das Recht haben so zu leben, wie sie wollen.

Anzutreffen ist sie jeden Montag und Mittwoch auf Rums Straßen und Plätzen. Sie steht Jugendlichen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in allen Lebenslagen beratend zur Seite.

Verena erreichst du unter der Telefonnummer: 0676/835845 330



ist eine Einrichtung der Gemeinden Hall und Rum. Geboten werden Beratung und Information für Jugendliche bei Fragen zu Schule, Probleme mit Freunden und Familie, rechtlichen Angelegenheiten, Drogen, sowie bei Arbeits- und Wohnungssuche. Das Angebot kann anonym und kostenlos in Anspruch genommen werden.

Du findest uns auf den Straßen und Plätzen von Hall und Rum oder zu den Bürozeiten
Hall: Dienstag 18.30 - 21.30 Uhr
Saline 17, 6060 Hall
Rum: Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr
im PC-Raum des Jugendzentrum
Serlesstraße 3, 6063 Rum
Telefon: 0676/835 845 331
E-Mail: office@streetwork-hall.at
Homepage: www.streetwork-hall.at

Große Erfolge beim Kinderschirennen

Bei idealen Wetter- und Schneebedingungen wurde am 18.2. am Patscherkofel das Kinderschirennen der Marktgemeinde Rum ausgetragen. Insgesamt nahmen 83 Kinder an dem vom Rumer Schiclub organisierten Rennen teil. Die Veranstaltung verlief unfallfrei und es wurden wieder

großartige sportliche Erfolge erzielt. Vorjahressiegerin **Janine WEILER** verteidigte ihren Titel und stellt mit 28,59 sek. die Tagesbestzeit. In der männlichen Klasse triumphierte **Fabian SPAN** mit einer Zeit von 28,23 sek.

Die Preisverleihung erfolgte im Anschluss

und jeder Teilnehmer erhielt einen Ehrenpreis der Marktgemeinde Rum.

Ein Dankeschön an die Fa. KLOTZ, Veranstaltungsservice Rum, die allen Rennläufern für ihre sportliche Leistung ein Paar Würstl spendierte.



Kinderschirennen Marktgemeinde Rum, Patscherkofel 2006



v. li. n. re.: Rennleiter Stauder Richard, Tagessiegerin WEILER Janine, Tagessieger SPAN Fabian, Obmann-Stellvertreter Leyss Franz

Kinderschi- und Snowboardkurs 2005

Die Marktgemeinde Rum führte in Zusammenarbeit mit dem WSV Rum für Rumer Kinder wiederum den Kinderschi- und Snowboardkurs durch. Der Kursbeitrag ist für die Familien erschwinglich, da die Gemeinde Rum eine kräftige finanzielle Unterstützung dazu gewährt.

Für diesen Kinderschi- und Snowboardkurs hat die Marktgemeinde Rum € 5.000,- dazugezahlt. Wir danken den Betreuern und Funktionären des WSV Rum für ihren Einsatz.



Vereinsmeisterschaft 2006 – WSV Rum

Am 12. März wurde am Glungezer die Vereinsmeisterschaft des WSV Rum durchgeführt. Es waren 85 Teilnehmer am Start. Das Wetter und die Pistenverhältnisse waren ausgezeichnet und das Rennen verlief unfallfrei.

Vereinsmeister:
Martin PLANK 69,45

Vereinsmeisterin:
Janine WEILER 78,25

Ältester Teilnehmer – Jahrgang 1931:
Anton KOPP 99,13

Jüngste Teilnehmer – Jahrgang 2000:
Nemanja VLAJIC 132,62

Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei den vielen Helferinnen und Helfern!



v. li. n. re.: Anna Schöffauer, Clara Kronfuss, Bgm. Edgar Kopp, Theresa Wurzer, Obm.-Stellv. Leyss Franz, Sara Weiss



v. li. n. re.: Vbgm. W. Trescher, Rennleiter R. Stauder, Fam. Kopp, Fam. Knoll, Fam. Weiler



v. li. n. re.: Vbgm. W. Trescher, Rennleiter R. Stauder, Garber Patricia, Plank Martin, Weiler Janine, Juen Andreas, Obm.-Stellv. Leyss Franz

FC Kiwi – Hallenfußballmarktturnier 2006

Am 11.3.2006 veranstaltete der FC Kiwi Rum wieder sein traditionelles Fußballmarktturnier in der Sporthalle der HS Rum. Als Marktmeister konnte sich der TV Nordkettler Rum feiern lassen, der sich im Finale gegen den Eishockeyverein Thunderbird's klar durchsetzte. Im kleinen Finale holte sich die Mannschaft der Marktgemeinde Rum den 3. Platz vor dem Tennisclub Rum.

Der FC Kiwi Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, beim Cafe Boxenstopp für die Spende des Wanderpokals, sowie bei allen weiteren Pokalspendern.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass am **27.5.2006** unser **30-jähriges Jubiläumsmarktturnier am Sportplatz Siemensstraße** stattfindet und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme der Rumer Vereine sehr freuen. Eine schriftliche Einladung wird an alle Vereine ergehen.

Christian Hölbling, Obmann

Ergebnis Marktturnier Halle 2006:

1. TV Nordkettler
2. Eishockey Thunderbird's
3. Marktgemeinde Rum
4. Tennisclub
5. Torpedos
6. Berentzen
7. Musikkapelle
8. Muller
9. Jungbauern Männer
10. FC Leben mit Glas
11. Jungbauern Mädels



Marktmeister TV Nordkettler



2. Platz Eishockeyverein Thunderbird's



3. Platz Marktgemeinde Rum

Eissportverein Rum – Sieg bei der Rumer Marktmeisterschaft ging an die Musik

Für Sonntag, 12. Feber war die diesjährige Rumer Marktmeisterschaft im Eisstockschießen angesetzt. Aufgrund der zahlreichen Meldungen wurde am Freitag eine Vorrunde ausgetragen. Bei guten Eis- und Witterungsbedingungen lieferten sich die Vereinsmannschaften einen sportlich hochstehenden Bewerb. Nicht nur ein gutes Auge und wohl dosierter Kraffteinsatz war gefragt. Entscheidend war schlussendlich auch die Wahl der richtigen Stocksohle. Bis zum letzten Schuss war die Entscheidung offen.

Schlussendlich erreichte die Mannschaft der **Musikkapelle den 1. Platz**, gefolgt von den Stockschützen des **Trachtenvereines**. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Sportlern und auf ein Wiedersehen bei der Asphaltmeisterschaft Anfang September.

Das beigefügte Foto zeigt die siegreiche Mannschaft der Musikkapelle mit **Markus SCHMARL, Kurt SCHMARL, EV-Rum Obmann Walter Schaur, Günther OSTERMANN und Franz SCHREINER**



Weltspitze der Boulderer in Rum Beim 3. Bewerb zum Austria Boulder Cup

Der ÖAV Innsbruck organisierte unterstützt von der Marktgemeinde Rum einen Kletterwettkampf mit einem hochkarätigen Starfeld an der Kletteranlage der Hauptschule Rum.

Angela **Eiter**, die derzeit unbestritten beste Sportkletterin, Kilian **Fischhuber** der Weltcupgesamtsieger des Vorjahres im Bouldern, David **Lama** der absolute Jungstar der Kletterszene und natürlich Anna **Stöhr** die Vizeeuropameisterin im Bouldern aus Rum waren beim 3. Bewerb des Austria Boulder Cups in Rum am Start.

Im Herrenfinale kann sich Kilian Fischhuber aus Niederösterreich knapp gegen David Lama aus Götzens durchsetzen, beide können 3 von 4 Finalproblemen bewältigen, Ki-

lian benötigt dafür aber 3 Versuche weniger.

Bei den Damen gibt's wie schon beim vorhergegangenen Bewerb in Traunstein (D) eine Wiederholung des Duells zwischen Angela Eiter, die nach einer beispiellosen Siegesserie im Vorstiegs-Weltcup heuer auch bei den Boulderern mitmischen will. Bis zum letzten und schwierigsten Boulderproblem liegt sie auch tatsächlich gemeinsam mit Barbara Zangerl vor Anna Stöhr aus Rum in Führung, die für die 13 Boulderprobleme in der Qualifikationsrunde einen Versuch mehr benötigt. Den alles entscheidenden Abschlussboulder „knackt“ Anna gleich im ersten Versuch mit ihrem entschlossenen und kompromisslosen Kletterstil. Weder Barbara Zangerl,

noch die athletisch überlegene „Angy“ finden in der Folge bei ihren Versuchen eine Bewegungslösung für das komplexe Problem. Anna gewinnt damit an ihrer „Heimkletterwand“ auch den 3. und letzten Bewerb und die Gesamtwertung zum Austria Boulder Cup.

Ergebnisse:

Herren

1. Kilian Fischhuber (NÖ)
2. David Lama (T)
3. Rupert Messner (T)

Damen

1. Anna Stöhr (T)
2. Angela Eiter (T)
3. Katharina Saurwein (T)



Weltcupgesamtsiegerin Angela Eiter beim entscheidenden Versuch im Damenfinale



David Lama vor dem Sprung zu einem „1-Fingerloch“



Anna Stöhr aus Rum nach einem erfolgreichen Versuch.



Goldene Hochzeit



Ehepaar Ambrosig mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Hoehenegg



Ehepaar Hastaba mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Hoehenegg

Seniorengeburtstage März und April 2006

zum 70. Geburtstag

BRUNNER Franz
GASSER Margit
GEISLER Leopoldine
GSTREIN Erwin
HARTMANN Herbert
HAUSER Josefina
HAUSER Maria
PAINER Erika
PAULWEBER Inge
WALLNÖFER Berta

zum 75. Geburtstag

FIRLINGER Josefina
HOFMARCHER Johanna
HÖLZL Radegunde
KURZ Alois
MAIR Hans
MAIR Karl
MANK Katharina
MOLL Frieda
OEFNER Herta
ZWETTLER Berta

zum 80. Geburtstag

DI JUDTMANN Günther
NOTHDURFER Rigmor
PAINER Josef
PERNLOCHNER Helena
SENN Helene
WURNITSCH Paula

zum 81. Geburtstag

ERLACHER Paula
FRICK Josefina

JAHNS Elisabeth
KOFLER Franz
RIEDMANN Anna
SCHREINER Margarete
STEINER Johanna
TSCHAIKNER Franz

zum 82. Geburtstag

HEIDER Herta
Ing. JABINGER Rudolf
PATSCHILOFF Ingeborg
TURNWALD Maria

zum 83. Geburtstag

GRUBHOFER Paul
HABERTITZ Franz
HOMMA Eleonore
HUMMEL Maria
JOERG Adelheid
JURI Elise
KÖFLER Hedwig
SCHNAUFERT Roland
STERNBAUER Berta
STRANZINGER Josefa

zum 84. Geburtstag

BLAHA Leopold
FEICHTNER Helene
FUCHSBERGER Christine
GRUBHOFER Anton
KLIEN Elisabeth
LIEBHARD Waltrudis
MAIR Anna
NAGELE Hermann

zum 85. Geburtstag

GASTL Adele
KOPP Franz
PERNLOCHNER Apollonia
Dr. SEEBER Josef

zum 86. Geburtstag

FUCHS Josef
GESSLBAUER Heribert
SPIELMANN Albert

zum 87. Geburtstag

KOPP Johann

zum 88. Geburtstag

MÜLLER Maria

zum 89. Geburtstag

FACHNER Emma
OESTERREICHER Aloisia
STOLZ Karolina
WINKLER Herbert

zum 91. Geburtstag

GÄRTNER Sofia
KRITZER Theodora

zum 92. Geburtstag

FIEGL Friederike
WAGNER Maria

zum 94. Geburtstag

Dr. FISCHER Marianne

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

MAI 2006

Samstag, 6.5./19.30 Uhr

Florianimesse mit der FFW und der Bundesmusikkapelle, Pfarre Rum St. Georg

Sonntag, 7.5./8.30 Uhr

„Fest der Treue“ – Dankgottesdienst für Ehepaare und geistliche Berufe, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern (Silber, 30, 40 Jahre, Gold), Pfarre Rum St. Georg

Samstag, 20.5./10.00 Uhr

Jugendmesse mit Jungmusikern der BMK, Pfarre St. Georg

Donnerstag, 25.5./10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt, **Festmesse**, Pfarre St. Georg

JUNI 2006

Donnerstag, 15.6./8.30 Uhr

Fronleichnam, **Messfeier und Prozession** mit BMK, Haus der Musik, Pfarre St. Georg

Sonntag, 18.6./9.00 Uhr

Einweihungsmesse des neuen Veranstaltungszentrums **FORUM**, Rathausplatz, Pfarre St. Georg

Donnerstag, 22.6./20.30 – 21.30 Uhr

Platzkonzert Musikkapelle Rum und TV Nordkettler, „Haus der Musik“

Donnerstag, 29.6./20.30 – 21.30 Uhr

Platzkonzert Musikkapelle Rum und TV Nordkettler, „Haus der Musik“

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Mutter-Kind-Beratung

von 14.00 bis 15.30 Uhr
Pfarrheim, Finkenberg 28
Landessanitätsdirektion Tirol,
Haydnplatz 5, 6020 Ibk., Tel. 5360-2570

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal Dörferstraße, Pensionistenverband Rum
jeden Dienstag, Freitag, Sonntag
18.30–22.00 Uhr

allgemeines Stockschießen, Römerpark,
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr
„Fit für Frauen“ durch schwungvolle Musikgymnastik mit Silvia Ladurner, VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Senioreneckeln bei Mali, O-Dorf, Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch/20.00 – 21.00 Uhr
„Fit für Frauen“, VS Neu-Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr, **Kaiserjäger Treffen**,
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
„Musikantenhoangascht“, Gasthof Canisiusbrünnl, Reservierungen:
Tel. 26 12 03

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“ im Mehrzwecksaal VS Neu-Rum, Serlesstraße 3, Pensionistenverband

jeden 2. Donnerstag um 19.30 Uhr
Musikantentreff im Hotel Huberhof,
Tel. 261220 (11. 5 und 18. 6)

jeden Freitag ab 10.00 Uhr
Senienschwimmen im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

Redaktionsschluß für das nächste RUM JOURNAL
Ausgabe April: Freitag, 23. 6. 2006

GROSSES RUMER MAIFEST

des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum

1. Mai 2006

Musikpavillion Rum

Frühschoppen

10:00 – 13:30 Uhr mit **FRANZ POSCH** und seinen **Innbrücklern**.

Traditionelles Maibaumkraxln

von 11:00 bis 13:00 Uhr mit Preisgeld. Der Beste gewinnt!

Zu Mittag wird **gegrillt!**

Für den kleinen Hunger gibt es **Zillertaler Kaskrapfn**.

13:30 Uhr Einzug der Trachtenvereine mit der Bundesmusikkapelle Rum anschließenden Ehrentänzen und Konzert.

Ab ca. 16:00 Uhr gemütlicher Ausklang mit **FRANZ POSCH** und seinen **Innbrücklern**.

Ende: 19:00 Uhr

KONZERT der SPIELMUSIK

Freitag,
12. Mai 2006
HS Rum
19⁰⁰ Uhr

Programm:

- Über 60 Hauptstimmen singen, tanzen und musizieren moderne Songs, Evergreens und Hits aus der POP-Szene
- Große PLAYBACK-SHOW: Volksschaer, Hauptstimmen und ehemalige Schüler

Eingeladen sind: ALLE!
Eintritt: FREI!

P.S. Freiwillige Spender!
Für Getränke ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Die Spielmusik
HS - Rum

HS
RUM
2006

WSV-Ball

